

Beschreibung der Vorlagen

501. Russische Schaukel (Riesenrad)

- 501/2. Senkrechter Schnitt nach Abb. 601/4, I–II.
- 501/3. Senkrechter Schnitt durch Fundament und Podium *P* nach 601/4, III–IV.
- 501/4. Horizontalschnitt durch das Vorgelege mit Draufsicht auf das Podium *P*.
- 501/5. Unteransicht; Fundament und Podium *P*.
- 501/6. Die Anbringung der Speichen *S*.
Die Speichen, an welchen die Gondeln befestigt sind, stecken auf der Achse *O* in den Sechslöchnaben *N*. Die zwischen den Gondeln angebrachten sechs Paar Speichen sind auf den Naben nur aufgestützt. Seitlich der Naben befinden sich Zweiräder, damit diese lose aufsitzenden Radspeichen von den Naben nicht abgleiten.

502. Lokomotive mit Kohlentender

- 502/2. Senkrechter Längsschnitt durch das Modell.
- 502/3. Schnitt *a–b* durch die Zylinder (3er-Klötze).
- 502/4. Schnitt *c–d* durch die Triebachse. Die beiden Treibkurbeln sind um eine Vierteldrehung (90°) gegeneinander versetzt.
- 502/5. Schnitt *e–f* durch den Führerstand.
- 502/6. Schnitt *g–h* durch die rückwärtige Achse des Kohlentenders.
- 502/7. Waagrechter Längsschnitt durch das Getriebe der Lokomotive.
- 502/8. Waagrechter Schnitt durch die Achsen des Kohlentenders.

503. Liegende Einzylinder-Dampfmaschine

An diesem Modell ist der Arbeitsvorgang der Schiebsteuerung und des Dampfkolbens ersichtlich (Schieber *S*, Kolben *K*). Selbst die Umsteuerung der Dampfmaschine nach der entgegengesetzten Gangrichtung durch ein Kulissensteuer ist dargestellt.

a und *b* = Dampfeinlaß- bzw. Ausströmungskanäle.

Kr = Kreuzkopf

KF = Kreuzkopfführung
P = Schubstange, Pleuelstange
SR = Schwungrad
SK = Schieberkasten
Z = Zylinder
K = Kolben
KW = Kurbelwelle
S = Schieber
C = Kulissensteuerung
U = Umschalthebel

- 603/2. Rückansicht des Modelles mit der Steuerung.
- 603/3. Schnitt durch die Kurbel.
- 603/4. Links wird der Dampf eingelassen, wodurch der Kolben auf die andere Seite gedrückt wird; der auf der anderen Seite vorhandene Dampf kann inzwischen entweichen.
- 603/5. Der Kolben ist rechts angelangt. Nunmehr wird durch das Schiebsteuer bei dieser Seite der Dampf eingelassen; der auf der anderen Seite vorher eingeströmte Dampf kann durch das inzwischen geöffnete Ventil ausströmen. Der Kolben geht den Weg wieder zurück.

604–609. Lastzug

604. Offener Güterwagen

- 604/2. Längsschnitt der Achsenlager.
- 604/3. Querschnitt durch die Achsen.

605. Offener Güterwagen

- 605/2. Ansicht des Wagenbodens.
- 605/3. Senkrechter Schnitt durch die Achsen.

606. Offener Güterwagen

- 606/3. Achsenschnitt.

607. Lokomotive mit Kohlentender

- 607/2. Schnitt durch die Lokomotive und den Tender.
- 607/3. Vorderansicht.
- 607/4. Schnitt durch die hintere Triebkurbel.

- 607/5. Schnitt durch die Tenderachse.

608. Tankwagen

Mit langen Stäben werden die beiden Fünfräder, welche die Stirnwände bilden, verbunden, dann wird steifes Papier um diese herumgelegt und mit Fäden festgemacht. Drei Stäbe, die durch den Papierzylinder zur Kuppel (Dreiräder) gehen, verbinden den Papierzylinder mit dem Fahrgestell.

- 608/2. Senkrechter Schnitt durch die Radachse.
- 608/3. Ansicht des Wagens von unten.

609. Bahnhofanlage

- 609/2. Innenansicht des Bahnhofes von rückwärts gesehen.
- 609/3. Querschnitt zum Bahnschranken.

610. Werftkran

Die Laufkatzen laufen auf den Führungsschienen, von welchen man unter Umständen die Kanten etwas abschaben muß, damit die Rillen der Einserräder darauf passen.

- 610/2. Senkrechter Schnitt durch den Kran. Mit den Kurbeln *b* werden die Laufkatzen in ebener Richtung bewegt. Die Kurbeln *a* an den Laufkatzen betätigen die Flaschenzüge.
- 610/3. Schnitt durch die Drehvorrichtung.
- 610/4. Laufkatze von oben gesehen.
- 610/5. Fundament des Werftkranes (Draufsicht).

611. Triebwagen einer elektrischen Straßenbahn

Die Spurweite des Wagens beträgt 6 cm. Bei Verwendung von Spurkranzrädern kann der Wagen auf Matador-Eisenbahnschienen fahren. Den Stromabnehmer setzt man der Einfachheit wegen aus Stäben und Naben zusammen.